



Bayerischer Judo-Verband e.V.

Bezirk Oberpfalz - Bezirksvorsitzender

Jahresbericht 2013

Dr. Jörg Pfeil
93180 Deuerling,
Paul-Meisinger-Str. 18
Tel.: 09498 – 902036
Fax.: 09498 – 902038
Email: jpfeil@posas.net

Deuerling, 04.01.2014

Wieder ist ein bewegtes Sportjahr vorüber und ich möchte meinen Bericht mit einem Dankeschön an all jene beginnen, die mich mit Rat und Tat unterstützt haben.

Vor allem danke ich den Kollegen aus dem Bezirksvorstand, deren Leistung nicht zuletzt in ihren Jahresberichten deutlich wird und die unsere uneingeschränkte Anerkennung verdienen. Ohne Ihre Arbeit wäre der Sportbetrieb in diesem Umfang im Bezirk nicht möglich gewesen. Beispielhaft sei hier das Engagement von Thomas Kraus genannt, der über seine Funktion als Prüfungsbeauftragter hinaus, sich mit seinem fundiertem Wissen auch dem Kata Wesen im Bezirk angenommen hat oder Karl Baumgärtner, der das Lehrwesen und das Breitensportressort übernommen hat und im Rahmen unsere Möglichkeiten hier immer wieder tolle Lehrgänge auf die Beine stellt – ohne die Ressortleiter wäre es mir unmöglich mein Amt auszuüben. Darum nochmals Danke an alle Mitglieder des Bezirksvorstands für ihre ausgezeichnete Arbeit und die reibungslose Zusammenarbeit untereinander.

Ich möchte an dieser Stelle darauf verzichten die vielfältigen sportlichen Erfolge unserer Athleten aufzuzählen und somit den Ressortleitern vorzugreifen – ich verweise hier auf die Berichte, vor allem die der Jugendleitung.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Erfolge unserer G-Judoka. Dank der beharrlichen Arbeit mit behinderten Judoka in verschiedenen Vereinen konnte sich dieses Jahr die Oberpfalz bei der bayrischen G- Meisterschaft in Fürstenfeldbruck sowie den Special Olympics in Passau in Szene setzen:

- Raya Mader vom SV Nittendorf belegte den 1. Platz bis 55 kg
- Christoph Gehr vom TuS Kastl belegte den 2. Platz bis 50 kg
- Nicolas Friedl belegte den 1. Platz bis 55 kg und Ludwig Scharnagl den 3. Platz bis 65 kg (beide FC Weiden Ost)

auf der bayrischen Meisterschaft.

Ludwig Scharnagl und Raya Mader waren vom 15. – 18. Juni 2013 bei den Bayerischen Special Olympics in Passau da bei:

Raya Mader belegte den 2. Platz bis 60 kg und im Team den 2. Platz

Ludwig Scharnagl im Einzel bis 65 kg den 1. Platz und im Team ebenfalls den 1. Platz

Positives gibt es auch über die Finanzen zu berichten. Nicht zuletzt dank unseres Kassenwartes, der die zeitnahe Abrechnung einforderte und durchführte, sowie die Ausgabedisziplin der Ressortleiter können wir sorglos ins neue Jahr gehen. Ich verweise auch hier auf den Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer.

Auch dieses Jahr stagnieren die Zahlen der Gürtelprüfungen allerdings auf einem hohen Niveau. Dieses Jahr werden auch Lehrgänge für Trainer und Schüler angeboten. Es wäre wünschenswert, wenn hier eine rege Teilnahme zu verzeichnen wäre, damit die Prüfungsinhalte bekannt und die Erwartungen der Prüfer in den einzelnen Fächer besser verstanden werden.

Die Zusammenarbeit der Bezirke mit dem BJV ist deutlich besser geworden, auch wenn sich das neue Präsidium erst noch einarbeiten muss. Hier möchte ich positiv erwähnen, daß das Präsidium, vor allem Otto Kneiting, sich stark bemühen, die Bezirke in Entscheidungen einzubeziehen. Gerade die für uns wichtige Fragen der Strukturen im Leistungssport und die Frage der Regionalstützpunkte wurden mit den Bezirken geklärt und es konnte sowohl eine neue Trainerstelle geschaffen werden, als auch die Trainer mit Dienstwagen (Kleinbusse) ausgestattet werden, so das der BJV hier in Zukunft eine bessere Unterstützung bieten kann.

Manfred Schmid hat die Funktion des Leistungssportbeauftragten übernommen. Vielen Dank hierfür. Er wird in Zukunft der Ansprechpartner für die Regionalstützpunkte für den BJV sowie unserer Leistungssportler sein. Es sind zwei Stützpunkte in der Oberpfalz (TSV Neutraubling und DJK Ens Dorf e.V.) geplant. Da der neue Trainer aber noch eingestellt werden und das Konzept mit dem BJV endgültig geklärt werden muß, kann im Moment noch kein Terminplan hierfür erstellt werden. Ziel ist es dies im ersten Quartal 2014 zu tun.

Die Mitgliederzahlen sind dieses Jahr fast konstant geblieben, aber leider auf niedrigem Niveau, so wie im letzten Jahr. Also müssen wir weiter daran arbeiten Nachwuchs für unseren Sport zu gewinnen.

Leider gab es in diesem Jahr auch ein sehr trauriges Ereignis: Unser Sportkamerad Berthold Weber hat seinen letzten Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren und ist im Oktober für uns alle doch überraschend gestorben. Er war seit 1970 immer als Trainer, Prüfer und in verschiedensten Funktionen im Bezirk und den Vereinen aktiv. Er stand bis zum Schluß immer allen mit Rat und Tat zur Seite. Sein Tod reißt ein großes Loch in die oberpfälzer und bayerische Judowelt - wir werden ihn sehr vermissen.

„Last but not Least“ wünsche ich auf diesem Wege allen Judokas des Bezirks Oberpfalz ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2014 und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne unseres schönen Sports.

Dr. Jörg Pfeil
Bezirksvorsitzender